

6. Du bist als Stern uns aufgegangen

Worte: Joachen Klepper 1935

Weise: Christian Hähle 1979

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter). Chords above are (D), G, D, G, D, G, D. The second staff has notes: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter). Chords above are G, D, G, D, G, A. The third staff has notes: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter). Chords above are D7, G, C, D, D7, G. The piece ends with a double bar line.

1. Du bist als Stern uns auf-ge - gan-gen, von An-fang an als Ganz ge -
naht. Und wir, von Dun-kei-heit um - fan-gen, er-blick-ten plötz-lich ei-nen
Pfad. Dem Schein, der aus den Wol-ken brach, gin - gen wir seh-nehm nach.
2. Am Ende unsrer weiten Fahrten
gabst du uns in dem Stalle Rast.
Was Stroh und Krippe offenbarten,
ward voll Erstaunen nur erfasst.
Die Zeichen blieben nicht mehr Bild,
Verheißung war erfüllt.
3. Und über Stall und Stern und Hirten
wuchs Golgatha, dein Berg, empor.
Nah vor den Augen der Verirrten
trat aus der Nacht dein Kreuz hervor.
Dort neigtest du für uns dein Haupt.
Da haben wir geglaubt.
4. Vor deines Felsengrabes Höhlung
ward hart und schwer ein Stein gestemmt.
Am Morgen kamen wir zur Ölung
und fanden nur dein Totenhemd.
Kein Fels hat deinem Weg gewehrt.
Wir folgten, Herr, bekehrt.
5. In deines Herzens offene Wunde
hast selbst du unsre Hand gelegt,
uns bis zu deiner Abschiedsstunde
mit Brot und Wein bei dir gehegt.
Die Wolke, die dich aufwärts nahm,
trug uns aus Angst und Scham.
6. Als eine Taube, lichtumflossen,
hast du dich sanft herabgesenkt,
uns mit dem Feuerglanz begossen
und die Verlassenen beschenkt.
Denn weil der Himmel offen steht,
gabst du uns das Gebet.
7. Durch Stern und Krippe, Kreuz und Taube,
durch Fels und Wolke, Brot und Wein
dringt unaufhörlich unser Glaube
nur tiefer in dein Wort hinein.
Kein Jahr von unsrer Zeit verfliehet,
das dich nicht kommen sieht.

Das Kirchenjahr

Für ein jegliches Werk dankte er dem Heiligen, dem Höchsten, mit einem schönen Liede.

Er sang von ganzem Herzen und liebte den, der ihn gemacht hatte.

Er stiftete Sänger vor den Altar und ließ sie süße Lieder singen.

Und ordnete, die Feiertage herrlich zu halten, und dass man die Jahrfeste durchs ganze Jahr schön begehen sollte, loben den Namen des Herrn und singen des Morgens im Heiligtum.

Die Bibel (Sirach 47,9-12)